

Wer sich des  
Armen erbarmt,  
der ehrt Gott.  
*Spr. 14,31*



Menschen in Not *Hilfsdienste* 35469 Allendorf Kirchstr. 40a

Ulrike Barthel  
Brombeerweg 18

**49808 Lingen**

Allendorf, im Mai 2007

Liebe Ulrike,

wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit rückblickend auf die letzten beiden Hilfsgütertransporte nach Israel.

In den Jahren 2006 und 2007 haben wir zwei 40 Fuß Schiffscontainer nach Israel schicken können. Die Container enthielten Steppdecken, Bundeswehrdecken, neue Bekleidung und Schuhe. Ein größerer Teil der Kleidung haben wir durch Dich von verschiedenen Firmen empfangen.

Die Güter empfing unser dortiger Partner die **„Gemeinschaft der Versöhnung“**. Der Leiter dieses Werkes ist von Abstammung her sowohl Jude als auch Araber und hat sein Leben in den Dienst für die Versöhnung beider Völker gestellt. Die Hilfsgüter wurden von ihnen an die bedürftige jüdische und an die bedürftige arabische Bevölkerung Israels verteilt.

Auf der jüdischen Seite kamen die Güter Überlebenden des Holocaust, behinderten Menschen und Neueinwanderern aus Rußland zugute die die Güter an die Bedürftigen verteilt haben.

Auf arabischer Seite wurden Waisenheime und sozial schwache Familien im Gazastreifen und in der Westbank unterstützt.

Wie schon erwähnt ist ein Schwerpunkt unseres Dienstes in Israel der, die **Überlebenden des Holocaust** zu unterstützen. Laut einem Empfehlungsschreiben, das uns der deutsche Botschafter in Tel Aviv, Israel ausstellte, leben heute noch rund 280.000 Überlebende des Holocaust in Israel. *„Viele von ihnen leben in ärmlichen Verhältnissen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. In jedem Fall aber ist das Leiden während der Nazizeit die entscheidende Ursache für die heutige Notlage“* so die deutsche Botschaft in Tel Aviv.

Die Hilfsgüter werden an folgende christliche Werke weitergeleitet die sich den Überlebenden des Naziregimes angenommen haben:

**ZEDAKAH** - ein deutsches Altenheim und Gästeheim im Norden Israels

**Evangelische Marienschwestern** – sie betreuen das Gästehaus Beth Abraham in Jerusalem

Nochmals ganz herzlichen Dank für die Unterstützung

Anbei noch einige Bilder

In Jesus Christus

Katja Wüllner



Diese älteren Frauen haben den Holocaust überlebt. Die von der Bekleidungsfirma Orsay gespendete Ware, die Ihnen von Mitarbeitern ZEDAKAHS überreicht wurde, hat viel Eis zum Schmelzen gebracht. Tränen fließen, wenn Überlebende ihre schrecklichen Erlebnisse der Vernichtungslagern mit den Volontären ZEDAKAHS teilen. ZEDAKAH ist eine deutsche Einrichtung in Israel, die sich seit vielen Jahrzehnten der Not von Überlebenden des Holocaust annimmt. Gerade wir als Deutsche sind dazu aufgerufen, uns um diese Menschen zu kümmern, solange sie noch leben.



Ein Mitarbeiter Lemaan Zions. Ein Werk, daß sich um russische Neueinwanderer kümmert. Auf dem Bild ist Bekleidung der Firma Jeans Fritz, Karstadt und Orsay zu sehen

#### Arabisches Waisenheim in Jerusalem



Ein rumänischer Jude der das Naziregime überlebt hat und als Artist in Jerusalem arbeitet.



Heimbewohnerin des Altenpflegeheimes ZEDAKAH



Arabisch-jüdisches Behindertenheim Jerusalem